

	<p>Objekt: Fragment eines Wäschstampfers mit fünf Tellern</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Hausrat</p> <p>Inventarnummer: HR 838</p>
--	--

Beschreibung

Die Grundidee des Wäschestampfers ist die folgende: Um seine volle Wirkung zu entfalten benötigt das Waschpulver (bis in die 1960er-Jahre meistens nur Soda) Sauerstoff. Dies geschah ursprünglich indem die Wäscherinnen die in einem Zuber in lauwarmer Soda-Lauge befindliche Wäsche mit den nackten Füßen getreten oder die Wäsche mit einem Waschbrett gereinigt habe. Ein Wäschestampfer, der es ermöglicht die Lauge mit Sauerstoff zu durchmischen und gleichzeitig die Wäsche zu bewegen, brachte hier eine wesentliche Erleichterung für die Wäscherinnen und war der erste Schritt zur mechanischen Reinigung der Wäsche.

Bei diesem Exemplar handelt es sich um einen Holzstiel mit Griff. Darunter befindet sich ein Stiel aus Messing mit fünf Tellern. Vergleicht man ihn mit dem Exemplar in der Datenbank der Museumslandschaft Kassel <https://datenbank.museum-kassel.de/74108/0/0/0/s5/0/100/objekt.html> so fällt auf, dass bei unserem Exemplar das unterste Rohr fehlt und das darüberliegende Rohr stattdessen mit einem roten Gummipfropf verschlossen ist. Betrachtet man die hier mit hochgeladene Patentschrift so wird dort ein ähnliches Gerät ohne unterem Rohr beschrieben.

Die Patentschrift zeigt ein ähnliches Exemplar, bei dem die Teller mehr glockenförmig sind und erklärt das Prinzip des Geräts.

Leider kein Hinweis auf den Hersteller vorhanden.

Grunddaten

Material/Technik:

Messing mit Holzstiel

Maße:

Höhe: 83 cm, Durchmesser: 15 cm

Schlagworte

- Haushalt
- Wäsche
- Wäschestampfer